Begegnungsland
LECHWERTACH

Niederschrift
über die
3. Sitzung des Entscheidungsgremiums
(Förderperiode 2014 – 2020),
des
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 19.01.2017 um18.30 Uhr
im Rathaus der Stadt Schwabmünchen

Beginn:	18.35 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste entschuldigt: Herr Bgm. Dobler, Herr Naumann

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider begrüßte die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Vor der Sitzung wurden Sitzungsunterlagen an die Anwesenden ausgeteilt. Herr Bgm. Lorenz Müller, Stadt Schwabmünchen, begrüßte anschließend alle Anwesenden und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

TOP 2: Berichte und Beschlüsse

Herr Früchtl begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Beschlussfähigkeit entsprechend des doppelten Quorums mit 17 Stimmberechtigten davon 11 Private Vertreter und 6 öffentliche Vertreter gegeben ist. Die Einzelprojekte der TOP 2.1 bis 2.4 wurden bereits in der letzten Sitzung des Entscheidungsgremiums ausführlich von den jeweiligen Projektträgern vorgestellt und die Bepunktung besprochen. Es ergaben sich bei diesen Projekten keine inhaltlichen Änderungen. Bei bereits beschlossenen Projekten muss innerhalb von 6 Monaten nach Beschlussfassung die Antragstellung erfolgt sein, ansonsten müssen diese neu beschlossen werden. Dies ist bei o.g. Projekten der Fall.

Neue Projekte sind:
2.6 Die Wertach erleben und
2.7 Mostanlage Bobingen.
Zu diesem TOP ist Herr Jaufmann anwesend um das Projekt vorzustellen. Herr Früchtl bat diesen Punkt vorziehen zu dürfen.

Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Die Änderungsentwürfe für die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014 – 2020/22 und den Aktionsplan lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme aus.

Herr Früchtl erklärte, dass für alle Projekte laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12.1.2017 die Mittel entsprechend den Entwicklungszielen zugeordnet wurden und die LEADER-Budgets vorhanden seien. Alle Projekte überschreiten im Vorschlag der Geschäftsstelle die Mindestpunktzahl.

Herr Früchtl bat um Zustimmung, dass für alle Projekte, über die in dieser Sitzung befunden wird, beschlossen werden soll, dass diese – falls notwendig – im Mail-Umlaufverfahren nochmals beschlossen werden dürfen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	17
davon	
Öffentliche Vertreter:	6
Private Vertreter:	11

Beschluss:
Die Zustimmung zur Beschlussfassung der anstehenden Projekte im Mail-Umlaufverfahren wurde einstimmig erteilt.

dafür: 17 dagegen: 0 Stimmenthaltung: 0

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 2 : Berichte und Beschlüsse
2.1 Tiereinander – Tiere helfen Menschen im Tierparadies Gut Morhard

Aufgrund verschiedener Umstände im Projektdesign (Baugenehmigungen, etc.) konnte durch den Projektträger nicht innerhalb von 6 Monaten der LEADER-Antrag gestellt werden. Eine erneute Abstimmung des Entscheidungsgremiums war notwendig. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums wurden durch den Ersten Vorsitzenden, Herrn Bgm. Franz Feigl am 7.12.2016 zur Teilnahme am Mail-Umlaufverfahren aufgefordert. Sämtliche notwendigen Projektunterlagen, Abstimmungsunterlagen und Vorlagen der Geschäftsstelle wurden der Abstimmung beigelegt.
Die Abstimmungsunterlagen mit der Dokumentation konnten während der Sitzung eingesehen werden.
Das Umlaufverfahren wurde am 7.12.2016 auf www.begegnungsland.de veröffentlicht. In der Mitgliederversammlung vom 12.01.2017 wurde über das Ergebnis des Mail-Umlaufverfahrens bereits berichtet.

Eingegangene Stimmzettel:	17		
davon gültige Stimmen:	15	davon öffentliche Hand: 7	private Vertreter: 8
davon Ungültige Stimmen:	2	(zu später Eingang)	

Alle weiteren nicht eingegangenen Stimmen gelten entsprechend der Geschäftsordnung als ungültige Stimmen.

Das LEADER-Projekt wurde somit positiv entschieden. Es bestanden keine Interessenskonflikte.

Die Berichterstattung von Herrn Früchtl wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Bgm. Franz Feigl kam zur Sitzung.

Nach kurzer Unterredung wurde auf Vorschlag von Herrn Feigl beschlossen, dass Herr Bgm. Schneider auch die restliche Sitzung leitet.

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.2 Wir fördern Talente – LechWertach Orchester

Herr Früchtl stellte das Projekt nochmals anhand der Projektbeschreibung kurz vor. Dieses Projekt wurde in der letzten Sitzung bereits einstimmig beschlossen. Lt. Rankingliste Nr. 6 wurde dieses Projekt mit 27 Punkten bewertet. Ziel dieses Projektes sei, für die Region Begegnungsland Lech-Wertach Talente zu finden und zu fördern und diese gleichzeitig als Botschafter für die Region einzusetzen.

Begegnungsland
LECHWERTACH

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	18	(keine Interessenskonflikte liegen vor)
davon		
Öffentliche Vertreter:	7	
Private Vertreter:	11	

Beschluss:
Das Projekt Wir fördern Talente – LechWertach Orchester wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 18 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.3 Wir daheim auf dem Lechfeld

Herr Bgm. Fiehl und Herr Früchtl stellten das Projekt vor. Bei diesem Projekt soll ein Management über einen Zeitraum von 3 Jahren eingerichtet werden, um beispielhaft zu eruieren, wie ein interkommunaler Sozialraum universal vernetzend gefördert werden könnte. Dieses Projekt würde von den fünf Kommunen Graben, Untermeitingen, Klosterlechfeld, Obermeitingen und Kleinaitingen unterstützt werden.

Herr Bgm. Rupert Fiehl ist bei diesem Projekt von der Beratung und Beschlussfassung gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen. Er ist 1. Vorsitzender des Projektträgers.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	17
davon	
Öffentliche Vertreter:	6
Private Vertreter:	11

Beschluss:
Das Projekt Wir daheim auf dem Lechfeld wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 17 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.4 Projekt Bürgerengagement

Herr Früchtl stellte das Projekt vor. Das LEADER-Projekt „Bürgerengagement" wird von der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. beantragt. Die LAG ist somit Projektträger und Zuwendungsempfänger. Dies wäre eine gute Möglichkeit, bürgerschaftliches Engagement anzuerkennen. Zur Voraussetzung eines Projektantrages könnten vorher festgelegte Kriterien bestimmt werden.

Herr Bgm. Franz Feigl ist bei diesem Projekt von der Beratung und Beschlussfassung als 1. Vorsitzender der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ausgeschlossen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	17
davon	
Öffentliche Vertreter:	6
Private Vertreter:	11

Beschluss:
Das Projekt Bürgerengagement wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 17 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.5 Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach

Herr Früchtl stellte das Projekt vor. Das Projekt stellt das erste interkommunale Verkehrskonzept dar, dass alle Mitgliedskommunen der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. umfasst. Herr Früchtl fragte, ob noch Fragen zu diesem Projekt bestünden.

Herr Bgm. Franz Feigl ist bei diesem Projekt von der Beratung und Beschlussfassung als 1. Vorsitzender der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ausgeschlossen.

Herr Bgm. Mößner teilte hierzu mit, dass der Beginn dieses Projektes dringend erforderlich ist.

Begegnungsland
LECHWERTACH

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	17
davon	
Öffentliche Vertreter:	6
Private Vertreter:	11

Beschluss:
Das Projekt Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 17 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.7 Mostanlage Bobingen

Zu diesem TOP begrüßte Herr Früchtl Herrn Jaufmann und den 2. Vorsitzenden Claus Förg vom Verein für Gartenbau, Imkerei und Landespflege Bobingen e.V.. Herr Früchtl teilte mit, dass dieses Projekt bereits seit einiger Zeit im Projektspeicher der Projektübersicht mit aufgeführt werde. Die Gesamtkosten betragen ca. 132.000,- Euro. Herr Früchtl bat Herrn Jaufmann um Projektvorstellung.

Herr Jaufmann stellte das Projekt anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Die Mosterei besteht seit 1953 in Bobingen und sei nun in die Jahre gekommen. 1976 wurde die Mosterei vom Verein übernommen. Aktuell kann die Mosterei – in der Hochsaison – nicht alle Kunden bedienen, da die Anlage an ihre Kapazitätsgrenze angekommen sei. Die Produktion soll erhöht werden und die Hygienestandards erhöht werden. Angeschafft werden soll:

- Bandpresse
- Erneuerung Elevator mit Rätzmühle
- Großkistenentleerer und eine Apfelwaschanlage

Die notwendige Nutzungsänderung wurde mit der Stadt Bobingen bereits entsprechend angepasst. Die Stadt Bobingen ist an der Aufrechterhaltung des Mostereibetriebs im ehemaligen Wasserturm interessiert und unterstützt den Verein mit einem Darlehen. Der Umbau erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Die Investitionskosten betragen 132.000,- €.

Begegnungsland
LECHWERTACH

Herr Förg verteilte an die Anwesenden einen selbstgepressten Apfelsaft aus der Mosterei zum Probieren.

Mit dem Umbau der Mosterei sollen auch die Ziele neu gegliedert werden.

- Der Kunde soll sich mit dem Produkt identifizieren und der bewusste Umgang mit den Lebensmitteln gefördert werden
- den Kindergärten und Schulklassen sollen mit dem Produktionsprozess (vom Apfel am Baum bis zum Saft in der Flasche) vertraut gemacht werden
- der bewusste Umgang mit Lebensmitteln soll mit kleinen Versuchen veranschaulicht werden und so das Interesse der Kinder wecken.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob zu den Ausführungen von Herrn Jaufmann noch Fragen bestünden.

Herr Bgm. Fiehl fragte nach der Finanzierung dieses Projektes und ob es für den Verein machbar wäre.

Herr Jaufmann erklärte die Kostenzusammensetzung aus Eigenleistung, Darlehen der Stadt Bobingen und der LEADER-Förderung.

Herr Bgm. Goßner fragte nach den Kosten für die Kunden.
Herr Jaufmann teilte mit, dass für 50 kg Äpfel ca. 16,- € Lohnberechnung bezahlt werden müssen. Der Kunde bekomme den Saft von seinen eigenen Äpfeln.

Herr Früchtl ergänzte, dass bei gewerblichen Projekten die Förderung 30% beträgt. Die Stadt Bobingen unterstützt den Verein mit einem Darlehen. Der Verein für Gartenbau, Imkerei und Landespflege Bobingen e.V. bleibt Eigentümer der Mostanlage.
Anschließend wurde die Checkliste mit der Bepunktung gemeinsam besprochen. Das Projekt erhält 28,5 Punkte und ist damit an 3. Stelle der Rankingliste. Das Projekt wurde vorab mit Herrn Herreiner besprochen.

Herr Jaufmann teilte mit, dass ein Apfelsaftverkauf an Privatleute nur bei einem Überschuss möglich sei. Hauptaufgabe wäre die Lohnmosterei.

Frau Birgitt Kopp vom Verein Lebensraum Lechraum Lechtal, teilte mit, dass es empfehlenswert sei, den Verband für Umwelt mit in die Projektentwicklung zu holen. Hier sei viel Erfahrung vorhanden.

Herr Bgm. Nerlinger kam zur Sitzung.

Begegnungsland
LECHWERTACH

Herr Jaufmann teilte mit, dass sich der Verein bereits seit 2014 mit der Planung befasse und dankte für den Hinweis.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	19	(keine Interessenskonflikte)
davon		
Öffentliche Vertreter:	8	
Private Vertreter:	11	

Beschluss:
Das Projekt Mostanlage Bobingen wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 19 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Herr Jaufmann bedankte sich für das Vertrauen.

Herr Fröhlich brachte den Vorschlag, dass eine Apfelkönigin gewählt werden sollte. Sie könnte die Apfelsorten und die Region nach Außen präsentieren.

Herr Früchtl teilte mit, dass es ein Kooperationsprojekt Streuobsterfassung in Nordschwaben gibt. Hier sollen alte Obstsorten - vor allem alte Apfelsorten - katalogisiert werden und z.B. ein Demonstrationsgarten geschaffen werden. Die Kooperations-LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V. benötigte zeitnah (innerhalb von 2 Wochen) einen Beschluss, dies war für das Begegnungsland nicht möglich, darum ist man nicht im Kooperationsprojekt dabei.

Frau Kopp teilte mit, dass die Stadt Augsburg bereits ein Obstbaum-Sorten-Erhaltungsprojekt durchgeführt hat. Hierüber müssten bei der Stadt Augsburg Unterlagen vorhanden sein. Ansprechpartner wären Frau Ehlert oder Frau Kopp.

Herr Bgm. Goßner teilte mit, dass es in Großaitingen auch eine Streuobstwiese gibt. Diese sollte mit aufgenommen werden.

(Inzwischen hat Herr Früchtl die Anregungen aus der Runde an die Projektverantwortlichen des ReAL West e.V. weiter geleitet.)

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 2: Berichte und Beschlüsse
2.6 Die Wertach erleben im Begegnungsland Lech-Wertach – Slipanlagen

Herr Bgm. Lorenz Müller berichtete, dass vor ca. 2 Wochen die BEW eine Slipanlage an der Wertach, Gemarkung Schwabmünchen eingeweiht hat. Durch eine Uferausweitung u.a. wurden auch Bootsanlegestellen für die Wasserwacht und die Freiwillige Feuerwehr geschaffen. Es ist möglich, die Wertach mit einem Schlauchboot zu befahren.

Herr Früchtl stellte das Projekt vor und teilte mit, dass der Projektträger voraussichtlich die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH werden. Das Projekt soll die Umsetzung von Uferaufweitungen mit Bootsanlegestelle an 5 Standorten entlang der Wertach zur Verbesserung der Zugänglichkeit und der Ökologie des Flusses umfassen. Weitere Kooperationspartner wären die Gemeinden Hiltenfingen, Schwabmünchen, Großaitingen, Wehringen und Bobingen mit dem Landkreis Augsburg.
Der Fluss soll für die Menschen wieder zugänglich gemacht und das Gewässer zugleich ökologisch aufgewertet werden.

Ziele wären:
- Naherholung und sanfter Tourismus
- Umweltschutz und Renaturierung
- Infrastrukturverbesserung und Katastrophenschutz
- Lenkung und Sensibilisierung

Die ausgeteilte Projektbeschreibung wurde gemeinsam besprochen. Herr Früchtl teilte mit, dass ein folgendes Umlaufverfahren wahrscheinlich ist, da noch nicht klar ist, ob die BEW Träger werden kann. Die Gesamtkosten betragen 80.000,- € netto.

Herr Bgm. Lorenz Müller warb nochmals für das Projekt, da es sich nach Auffassung der Stadt Schwabmünchen um ein wirklich gutes Projekt handelt.

Bei der Beratung wurden in der Checkliste folgende Bepunktungsvorschläge geändert:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen
von 3 Punkten auf 2 Punkte

<u>Begründung der Punktevergabe:</u>
Zwar wird durch das Radfahren keine CO_2-Emmission erfolgen, aber das Hauptaugenmerk liegt eher auf der Sensibilisierung. Daher nur indirekter Beitrag.

Begegnungsland
LECHWERTACH

Bezug zum Thema „Demographie"
von 2 Punkte auf 1 Punkt

Begründung der Punktevergabe:
Der Bezug zur Demographie erschien (auch im Hinblick auf vorherige Entscheidungen) dem Gremium als zu weit hergeholt.

Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up
von 1 Punkt auf 2 Punkte

Begründung der Punktevergabe:
Die hier angeführten Maßnahmen des Projektes stammen aus Informationsveranstaltungen und Planungswerkstätten die in den jeweiligen Gemeinden stattfanden **und dem Fischereiverein und der Wasserwacht mit ihren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern.**

Beitrag zur Stärkung der Identität der Region
von 3 Punkte auf 4,5 Punkte

Begründung der Punktevergabe:
Die Wertach als maßgebliches Gestaltungselement der Landschaft hat direkten Einfluss auf die Identitätsstärkung in der Region.

Das Projekt wurde mit 28 Punkten bewertet.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider fragte ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine weiteren Fragen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bat um Abstimmung.

Stimmberechtigt:	19
davon	
Öffentliche Vertreter:	8
Private Vertreter:	11

Beschluss:
Das Projekt Die Wertach erleben im Begegnungsland Lech-Wertach – Slipanlagen wurde einstimmig beschlossen.

dafür: 19 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 3: Wünsche, Anfragen

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Schneider bedankte sich bei Herrn Früchtl für die Ausführungen und Berichterstattungen zu den beschlossenen Projekten. Da keine weiteren Wünsche und Fragen mehr vorhanden waren, bedankte er sich für die Aufmerksamkeit und wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg und schloss sodann die Sitzung.

Ende: 20.00 Uhr

Königsbrunn, 19.01.2017

Rudolf Schneider
Stellv. Vorsitzender

Hannelore Gerum
Protokollführerin

Beschluss Entscheidungsgremium

Rankingliste über die aktuellen Einzelprojektanträge

Derzeit sind keine Kooperationsprojekte beantragt
Rankingkriterium ist die Punktezahl der Checkliste

Nr.	Einzelprojekt	Punkte
1	Förderung von Bürgerengagement im Begegnungsland Lech-Wertach	33
2	Wir daheim auf dem Lechfeld	29
3	Mosterei Bobingen	28,5
	Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach	28,5
5	Die Wertach erleben im Begegnungsland Lech-Wertach - Slipanlagen	28
6	Wir fördern Talente – Lech-Wertach-Orchester	27

Für alle Projekte sind laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12.01.2017 die Mittel entsprechend den Entwicklungszielen zugeordnet worden, somit sind für alle Projekte die Mittel vorhanden.
Deshalb sollen alle Projekte gleichberechtigt beantragt werden können.
Die Übersicht ergibt sich aus der beiliegenden Projektübersicht zur Umsetzung der LES nach Handlungsfeldern.
Die Reservierung der Budgetmittel läuft unter Vorbehalt der Förderwürdigkeit durch LEADER.
Dieser Beschluss wurde gefasst vom Entscheidungsgremium des Begegnungsland Lech-Wertach e.V. am 19.01.2017.

Königsbrunn, 19.01.2017

Franz Feigl
Erster Vorsitzender
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

„Checkliste Projektauswahlkriterien“ der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Projekttitel: Die Wertach erleben im Begegnungsland Lech-Wertach - Slipanlagen
Projektträger: BEW

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)	**Erreichte Punktzahl**
Innovativer Ansatz des Projekts	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: Innovativer Ansatz für Gemeinde- oder VG-Ebene *2 Punkte: Innovativer Ansatz für LAG-Gebiet* *3 Punkte: überregional innovativer Ansatz*	2
Begründung für Punktevergabe: Bisher gibt es im LAG-Gebiet kein vergleichbares Anlagensystem über mehrere Orte zur Erhöhung der Erlebbarkeit eines Flusses (auch nicht an Singold und Lech). Bereits im Allgäu sind derartige Anlagen umgesetzt.	

Beitrag zum Umweltschutz	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	3
Begründung für Punktevergabe: Die Umwelt, hier im Konkreten der Fluss bzw. die Flusslandschaft mit seinen Ufern, soll in ihrer natürlich Entwicklung unterstützt werden. Das Gewässer soll als natürlicher Lebensraum attraktiver gestaltet werden, damit sich heimische Tier- und Pflanzenarten wieder ansiedeln und vermehren können. So dienen Kiesflächen nicht nur als Laichhabitat und Brutstätte für Fische, sondern kommen auch Kleinstlebewesen, Vögeln und Insekten zu Gute. Zudem dient der Kies zur Stabilisierung der Flusssohle und unterstützt so den natürlichen Geschiebeeintrag/ -haushalt.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	2
Begründung für Punktevergabe: Die Fokussierung des Projektes auf sanften Tourismus bringt positive Nebeneffekte bei der CO2-Bilanzierung mit sich. Wandern oder Radfahren in der Region	

erfordert keine weiten Strecken mit Auto oder gar Flugzeug. Der CO2-Ausstoß wird gering gehalten.

Bezug zum Thema „Demographie“

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*neutraler Beitrag*	1
2 Punkte:	*indirekter positiver Beitrag*	
3 Punkte:	*direkter positiver Beitrag*	

Begründung für Punktevergabe: Insbesondere ältere Menschen, die ggf. auch in der Region aufgewachsen sind, haben eine enge „Beziehung“ zu ihrer Heimat. Das Landschaftsbild der Region wird durch den Fluss - die Wertach - geprägt und ist für viele BewohnerInnen mit starken Erinnerungen verbunden. Diese identitätsstiftende Wirkung ist ein Beitrag, der sich indirekt positiv auf den Umgang mit dem demographischen Wandel auswirkt.

Beitrag zu den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*messbarer Beitrag zu einem Entwicklungsziel*	Gewichtungsfaktor: 1,5 4,5 Punkte
2 Punkte:	*messbarer Beitrag zu zwei Entwicklungszielen*	
3 Punkte:	*messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Entwicklungszielen*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in den Entwicklungszielen E1, E4, E5 (Begründung s. Projektbeschreibung).

Beitrag zu den Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*messbarer Beitrag zu einem Handlungsziel*	3
2 Punkte:	*messbarer Beitrag zu zwei Handlungszielen*	
3 Punkte:	*messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Handlungszielen*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in den Handlungszielen E1: HZ5, E4:HZ6 und E5:HZ3(Begründung s. Projektbeschreibung).

Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*nur lokale Bedeutung / Nutzen*	3
2 Punkte:	*Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes*	
3 Punkte:	*überregionale Bedeutung / Nutzen(für gesamtes LAG-Gebiet oder darüber hinaus)*	

Begründung für Punktevergabe: Die Wertach fließt aus dem Allgäu, durch das Begegnungsland zur Stadt Augsburg. Die Maßnahmen dieses Projekts sind eingebunden in die bisherigen Projekte, z.B. Fernradweg Wertach und steigern den Erlebniswert der gesamten Wertach.

Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up

LEADER-Pflichtkriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*bei Planung oder Umsetzung*	2
2 Punkte:	*bei Planung und Umsetzung oder Betrieb*	
3 Punkte:	*bei Planung, Umsetzung und Betrieb*	

Begründung für Punktevergabe: Die hier angeführten Maßnahmen des Projektes stammen aus Informationsveranstaltungen und Planungswerkstätten, die in den jeweiligen Gemeinden stattfanden. Beim Betrieb sind Wasserwachten und Fischereivereine beteiligt.

Vernetzungsgrad und Kooperation von Akteuren bei Projekten

LEADER-Pflichtkriterium		Mindestpunktzahl: 1
1Punkt:	*Vernetzung von Akteuren innerhalb einer Kommune*	2
2 Punkte:	*Vernetzung von Akteuren mehrerer LAG-Kommunen*	
3 Punkte:	*Vernetzung von Akteuren über LAG-Gebiet hinaus*	

Begründung für Punktevergabe: Die Vernetzung findet durch die Zusammenarbeit mit den anliegenden Kommunen der LAG statt.

Beitrag zur Stärkung der Identität der Region

fakultatives Kriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*Neutraler Beitrag*	Gewichtungsfaktor: 1,5
2 Punkte:	*indirekter Beitrag*	4,5 Punkte
3 Punkte:	*direkter Beitrag*	

Begründung für Punktevergabe: Das Landschaftsbild der Region wird durch den Fluss - die Wertach - geprägt und ist für viele BewohnerInnen mit starken Erinnerungen verbunden. Diese emotionale Bedeutung des Flusses wurde auch in den Informationsveranstaltungen deutlich, die in erster Linie von älteren AnwohnerInnen besucht wurde. Immer wieder wurde hier der Wunsch nach einer erlebbaren und zugänglichen Wertach laut: „so wie sie früher einmal war".

Art der Zusammensetzung der Projektpartnerschaft

fakultatives Kriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*Mehr öffentliche als private Projektpartner*	1
2 Punkte:	*Ausgeglichene Anteile der öffentl. und privaten Projektpartner*	
3 Punkte:	*Mehr private als öffentliche Projektpartner*	

Begründung für Punktevergabe: Mit den 5 LAG-Kommunen und dem Landkreis überwiegt die Zahl der öffentlichen Projektpartner.

Ausschlusskriterien:
(müssen erfüllt sein, sonst Ausschluss)

Die Maßnahme ist grundsätzlich für alle Altersgruppen zugänglich oder erlebbar
X Ja o Nein
Jeder kann die Projektergebnisse an der Wertach erleben, unabhängig von Alter oder sozialem Status.

Die Maßnahme ist dazu geeignet, die LAG Begegnungsland Lech-Wertach positiv darzustellen
X Ja o Nein
Die ökologische und sanft-touristische Aufwertung der Wertach stellt die LAG positiv dar.

---

erreichbare **Maximalpunktzahl** für Projekte:	**36**
erforderliche **Mindestpunktzahl** für Auswahl eines Projekts:	**22**
erforderliche **Mindestpunktzahl für Projekte,** welche die geltenden Mittelgrenzen zur LEADER-Förderung überschreiten	**29**

---

erreichte Punktzahl:	**28**

Alle Ausschlusskriterien erfüllt: X Ja o Nein

„Checkliste Projektauswahlkriterien“ der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Projekttitel: Mostanlage Bobingen
Projektträger: Verein für Gartenbau, Imkerei und Landespflege Bobingen e.V.

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)	**Erreichte Punktzahl**
Innovativer Ansatz des Projekts	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: Innovativer Ansatz für Gemeinde- oder VG-Ebene *2 Punkte: Innovativer Ansatz für LAG-Gebiet* *3 Punkte: überregional innovativer Ansatz*	2
Begründung für Punktevergabe: Die Verknüpfung einer Mostanlage mit Umweltbildungsaspekten ist für das LAG-gebiet innovativ.	

Beitrag zum Umweltschutz	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	3
Begründung für Punktevergabe: Es wird auf bereits bestehenden Flächen projektiert, kein Flächenneuverbrauch findet statt, die neuen Anlagen sind energetisch effizienter. Zudem wird der Wert der „Natur“ und Ihrer Ressourcen vermittelt.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	3
Begründung für Punktevergabe: Kurze Transportwege und Sensibilisierung für die heimische Natur und Ihre Ressourcen stellen einen direkten Beitrag dar.	

Bezug zum Thema „Demographie“

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*neutraler Beitrag*	1
2 Punkte:	*indirekter positiver Beitrag*	
3 Punkte:	*direkter positiver Beitrag*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt richtet sich mit seiner Bildungskomponente an alle Bevölkerungsschichten, aber ein kausaler Zusammenhang zum Thema Demographie kann nicht hergestellt werden. Daher ist der Beitrag neutral und steht den LES-Zielen nicht entgegen.

Beitrag zu den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*messbarer Beitrag zu einem Entwicklungsziel*	Gewichtungsfaktor: 1,5 3 Punkte
2 Punkte:	*messbarer Beitrag zu zwei Entwicklungszielen*	
3 Punkte:	*messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Entwicklungszielen*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in den Entwicklungszielen E2, E4 (Begründung s. Projektbeschreibung).

Beitrag zu den Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*messbarer Beitrag zu einem Handlungsziel*	3
2 Punkte:	*messbarer Beitrag zu zwei Handlungszielen*	
3 Punkte:	*messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Handlungszielen*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in den Handlungszielen E2: HZ1, HZ2, HZ 5; E4: HZ4, HZ 5 (Begründung s. Projektbeschreibung).

Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt:	*nur lokale Bedeutung / Nutzen*	3
2 Punkte:	*Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes*	
3 Punkte:	*überregionale Bedeutung / Nutzen(für gesamtes LAG-Gebiet oder darüber hinaus)*	

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt hat einen hohe Bedeutung für das gesamte LAG-gebiet und darüber hinaus, da auch Obst aus den westlichen Wäldern angeliefert wird.

Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up

LEADER-Pflichtkriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*bei Planung oder Umsetzung*	3
2 Punkte:	*bei Planung und Umsetzung oder Betrieb*	
3 Punkte:	*bei Planung, Umsetzung und Betrieb*	

Begründung für Punktevergabe: Der Verein ist ehrenamtlich geführt, somit ist die Bürgerbeteiligung in allen 3 Projektphasen gegeben.

Vernetzungsgrad und Kooperation von Akteuren bei Projekten

LEADER-Pflichtkriterium		Mindestpunktzahl: 1
1Punkt:	*Vernetzung von Akteuren innerhalb einer Kommune*	1
2 Punkte:	*Vernetzung von Akteuren mehrerer LAG-Kommunen*	
3 Punkte:	*Vernetzung von Akteuren über LAG-Gebiet hinaus*	

Begründung für Punktevergabe: Die Vernetzung des Projekts findet vor allem durch Akteure innerhalb der Kommune, wie z.B. dem Obst- und Gartenbauverein statt.

Beitrag zur Stärkung der Identität der Region

fakultatives Kriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*Neutraler Beitrag*	Gewichtungsfaktor: 1,5
2 Punkte:	*indirekter Beitrag*	4,5 Punkte
3 Punkte:	*direkter Beitrag*	

Begründung für Punktevergabe: Die Bedeutung der Wassertürme auf dem flachen Lech- und Hochfeld im Begegnungsland als Orientierungspunkt und architektonisches Gestaltungsmerkmal ist herausragend (Postkartenmotiv, Kalendermotiv, etc.). Auch die Stärkung heimischer Produkte (Säfte) ist ein direkter Beitrag zur Identitätsstiftung.

Art der Zusammensetzung der Projektpartnerschaft

fakultatives Kriterium		Mindestpunktzahl: 1
1 Punkt:	*Mehr öffentliche als private Projektpartner*	2
2 Punkte:	*Ausgeglichene Anteile der öffentl. und privaten Projektpartner*	
3 Punkte:	*Mehr private als öffentliche Projektpartner*	

Begründung für Punktevergabe: Verein und Stadt Bobingen sind hier Projektpartner.

Ausschlusskriterien:
(müssen erfüllt sein, sonst Ausschluss)

Die Maßnahme ist grundsätzlich für alle Altersgruppen zugänglich oder erlebbar
X Ja o Nein
Die Maßnahme ist an alle Altersgruppen gerichtet, gerade der Umweltbildungsaspekt.

Die Maßnahme ist dazu geeignet, die LAG Begegnungsland Lech-Wertach positiv darzustellen
X Ja o Nein
Die Stärkung qualitativ hochwertiger regionaler Produkte stellt die Lag positiv dar.

---

erreichbare **Maximalpunktzahl** für Projekte:	**36**
erforderliche **Mindestpunktzahl** für Auswahl eines Projekts:	**22**
erforderliche **Mindestpunktzahl für Projekte,** welche die geltenden Mittelgrenzen zur LEADER-Förderung überschreiten	**29**

---

erreichte Punktzahl:	**28,5**

Alle Ausschlusskriterien erfüllt: X Ja o Nein